

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Einzelperson / Ehepaar: 12 € pro Jahr

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Zuname: \_\_\_\_\_

Geb-Datum: \_\_\_\_\_

Str. + Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Eintritt Monat/Jahr: \_\_\_\_ / \_\_\_\_

Jahresbeitrag

- per Lastschrift einziehen
- wird von mir/uns bis jeweils Juli auf das Vereinskonto (Kreissparkasse Limb., BIC: HELADEF1LIM; IBAN DE60 5115 0018 0030 3616 46) überwiesen
- soll bar erhoben werden

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Bitte bei Thomas Triesch, Im Steinfeld 6  
oder bei Rainer Schick, Tannenweg 11  
abgeben.

## Über uns

### Info

Unsere Ortskirche St. Leonhard und unser Pfarrheim prägen maßgeblich sowohl das örtliche als auch das ideelle Dorfbild unserer Gemeinde Fussingen. Als Mittelpunkt des Gemeindelebens sind sie es wert, gefördert zu werden. Daher haben wir 2014 den Förderverein gegründet.

Insbesondere zwei Objekte sollen bis 2018 gefördert werden:

- Feuerplastik „Hl. Dreifaltigkeit“
- Kirchenführer (Ausgabe 2018)

Weitere Informationen sowie zahlreiche Bilder gibt es im Internet.

### Kontakt

E-Mail: foerderverein-leonhard@kirche-waldbrunn.de

Internet: <http://www.foerderverein-sankt-leonhard.de>

### FÖRDERVEREIN KIRCHE ST. LEONHARD UND PFARRHEIM E.V.

Tannenweg 11  
65620 Waldbrunn-Fussingen



**FÖRDERVEREIN**  
\*  
**KIRCHE  
ST. LEONHARD  
UND PFARRHEIM  
E.V.**  
\*  
**FUSSINGEN**

(AUSGABE: PFINGSTEN 2016)



Der Grundstein in der Kirche

### Baubeginn Kirche

Nachdem in den Jahren 1913 und 1914 die Vorarbeiten – Steinbrechen, Sandgraben, Abtragung der alten Kapelle, Ebnen des neuen Bauplatzes – zum Neubau der katholischen Kirche in Fussingen unter der Leitung des Bürgermeisters Reitz ausgeführt waren, konnte Mitte August 1915 mit dem Ausheben der Fundamente begonnen werden.

Schon im Juli 1913 hatte der Architekt Rummel Pläne vorgelegt, nach denen die neue Fussinger Kirche insgesamt 535 Plätze erhalten sollte. Für das Kirchenschiff waren 196 Knieplätze und 258 Stehplätze, für die Empore 20 Knie- und 61 Stehplätze eingeplant.

Besondere Schwierigkeiten verursachte der ausgebrochene Erste Weltkrieg, denn viele Männer wurden nach und nach zu den Waffen gerufen. Aber durch gemeinsames Handeln schafften es die Fussinger, ihre Kirche zu bauen.

### Unsere Kirche – das Herz der Gemeinde

### Grundsteinlegung

Sie erfolgte am 28. Mai 1916. Folgende Urkunde ist darin eingelassen:

*„Im Jahre des Heiles 1916, am 28. Mai, als Benedikt XV. die Herde Christi regierte, Wilhelm II. König von Preußen und deutscher Kaiser war, Dr. Augustinus Kilian Bischof von Limburg, Lorenz Hellbach Pfarrer der Kirchengemeinden Lahr, Fussingen und Hintermeilingen, Georg Reitz Bürgermeister von Fussingen war, als das deutsche Volk schon seit 22 Monaten gegen eine Welt von Feinden, Engländer, Franzosen, Russen, Japaner, Belgier, Serben, Montenegriner, Portugiesen im Kampfe stand und trotz vieler ruhmreicher Siege noch immer kein Friede ihm die Sicherheit seiner Existenz gebracht hatte, wurde dieser Grundstein zur katholischen Kirche von Fussingen durch den Pfarrer Hellbach unter Assistenz der Nachbarpfarrer Franz Hummer von Ellar und Nikolaus Müller von Waldernbach feierlich geweiht und gelegt. Die im 17. Jahrhundert erbaute alte Kapelle war längst für die kirchlichen Bedürfnisse zu klein und baufällig geworden, so daß sich der unterzeichnete Kirchenvorstand veranlaßt sah, unter dem allgemeinen Verlangen der Gemeindemitglieder und deren tätiger Mithilfe diesen Neubau zur Ausführung zu bringen.*

*Die Mittel zum Kirchenbau wurden aufgebracht teils durch Sammlungen in der Gemeinde Fussingen, teils durch die Mittel der Civil- und Kapellengemeinde Fussingen.*

*Das Verdienst, durch unermüdliche Verhandlungen mit den Behörden und tatkräftiges Eintreten unter den Mitbürgern und regste Förderung den Neubau in Entstehung zu bringen, gebührt dem Bürgermeister Georg Reitz, welcher zur Erreichung des Zieles keine Mühe und Opfer scheute. Die Ausführung des Baus wurde den Architekten Hans und Christoph Rummel aus Frankfurt am Main, die Bauleitung dem Techniker Johann Schardt aus Lahr übertragen.*

*Am 7. September 1912 fand der letzte Gottesdienst in der alten Kapelle statt, im August 1915 wurde mit dem Erdaushub für die Fundamente der neuen begonnen.*

*Trotz mannigfacher Behinderung, welche die Kriegsumstände mit sich bringen, hofft die Gemeinde, dem ersten Gottesdienste in der neuen Kirche vor Ablauf des Jahres 1917 beizuwohnen. So möge das Gotteshaus würdig erstehen zur Ehre der allerhöchsten Dreifaltigkeit, zur Ehre der unbefleckten Gottesmutter Maria und des hl. Leonhard als Kirchenpatron, zum ewigen Seelenheile der Einwohner von Fussingen und aller seiner Besucher, damit Gottes hl. Wunsch und Wille an dieser Stätte in Erfüllung gehe: Sie sollen mir ein Heiligtum bereiten, und ich will in ihrer Mitte wohnen. (II Moses 25,8). Amen.*

*Fussingen, den 28. Mai 1916*

*Der Kapellenvorstand.“*

**Festgottesdienst zur Grundsteinlegung:  
Pfingstsonntag, 15.05.2016, 10:00 Uhr;  
anschließend Frühschoppen im Pfarrheim**